

# Pressemitteilung

Ansprechpartnerin Brigitte Kohlberg  
Stv. Pressesprecherin  
Hochschulkommunikation  
Telefon 0921 / 55-5357  
E-Mail [pressestelle@uni-bayreuth.de](mailto:pressestelle@uni-bayreuth.de)  
Thema **Veranstaltung**



Drahtglühexperiment

Das Foto © Universität Bayreuth, Lehrstuhl Metallische Werkstoffe, ist zum kostenfreien Abdruck freigegeben.

## Wieder Schauvorlesung Materialwissenschaft

**Am kommenden Freitag, 17. November 2017, gibt es wieder das legendäre Spektakel auf dem Bayreuther Unicampus: Das Team des Lehrstuhls Metallische Werkstoffe lädt insbesondere neugierige Schülerinnen und Schüler zur beliebten ‚Schauvorlesung Materialwissenschaft‘ ein.**

Die außergewöhnliche Vorlesung wird von Prof. Dr.-Ing. Uwe Glatzel, Inhaber des Lehrstuhls Metallische Werkstoffe an der Fakultät für Ingenieurwissenschaften der Universität Bayreuth, und seinem Team veranstaltet. Die ‚Schauvorlesung Materialwissenschaft‘ ist öffentlich und kostenfrei zu besuchen, insbesondere sind neugierige Schülerinnen und Schüler mit einem Faible für Naturwissenschaften eingeladen! Während der Schauvorlesung werden kuriose Experimente rund um das Thema Werkstoffe mit verblüffenden Materialeffekten gezeigt. Das Publikum wird u.a. Ritterkämpfe, den Terminator sowie einen schwebenden Professor erleben.

Infos: [www.schauvorlesung.de](http://www.schauvorlesung.de)

### Termin / Zeit / Ort

Freitag, 17. November 2017 / 18.30 Uhr / Campus der Universität Bayreuth, Gebäude FAN B (Ingenieurwissenschaften) – Hörsaal H 32, Universitätsstraße 30, 95447 Bayreuth  
Lageplan: [www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/kontakt\\_campusplan/campusplan](http://www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/kontakt_campusplan/campusplan)

Interessierte sind herzlich eingeladen! Die Veranstaltung ist öffentlich, der Eintritt frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.



**Kontakt:**

**Prof. Dr.-Ing. Uwe Glatzel**

Lehrstuhlinhaber

Lehrstuhl Metallische Werkstoffe

Fakultät für Ingenieurwissenschaften

Universität Bayreuth, Ludwig-Thoma-Straße 36b, 95447 Bayreuth

Telefon: 0921 / 55-5555

E-Mail: [uwe.glatzel@uni-bayreuth.de](mailto:uwe.glatzel@uni-bayreuth.de)

[www.metalle.uni-bayreuth.de](http://www.metalle.uni-bayreuth.de)

**Redaktion:**

**Brigitte Kohlberg**

Stv. Pressesprecherin – Hochschulkommunikation

Pressestelle der Universität

Stabsabteilung Presse, Marketing und Kommunikation – Marketing Communications

Universität Bayreuth, Universitätsstraße 30 / ZUV, 95447 Bayreuth

Telefon: 0921 / 55-5324 oder -5357; E-Mail: [pressestelle@uni-bayreuth.de](mailto:pressestelle@uni-bayreuth.de)

[www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/presse](http://www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/presse)



## Kurzporträt der Universität Bayreuth

**Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten.**

Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth liegt im ‚Times Higher Education (THE) Young University Ranking‘ auf Platz 29 der 200 weltweit besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind. Die Universität Bayreuth ist auch eine der Top-Adressen für ein Studium der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie für Wirtschaftsingenieure in Deutschland. Dies belegt erneut das im Mai 2017 veröffentlichte Hochschulranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE).

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung hat eine herausragende Position in der deutschen und internationalen Forschungslandschaft. Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.300 Studierende in 151 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.100 wissenschaftlichen Beschäftigten, 241 Professorinnen und Professoren und etwa 900 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region (Stichtag 01.12.2016).